

Bibelspruch

Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. Jesaja 40,31

Adler gehören zu den faszinierendsten Vögeln in Gottes Schöpfung. Der Steinadler ist mit seinen beeindruckenden Krallen der kräftigste Greifvogel der Alten und der Neuen Welt. Er fliegt ganz niedrig über dem Boden. Dabei sucht er seine Beute. Wenn er sie gefunden hat, verfolgt er das aufgeschreckte Beutetier so lange, bis er es mit einem überraschenden Sturzflug schlägt. Der Steinadler beherrscht diese Flugtechnik perfekt. Er kann sich sogar im Flug auf den Rücken drehen und seine Beute von unten packen. Kein Flugzeug der Welt kann so flexibel fliegen. Das Jagdrevier eines Adlers hat riesige Ausdehnung. Oft muss er seine Beute über eine Entfernung von 20 km und mehr zu seinem Horst transportieren. Steinadler jagen häufig im Zweierteam. Das eine Tier verfolgt die Beute, bis sie ermüdet. Das zweite Tier schlägt dann die Beute. Die Krallen mit einer Länge von 20 bis 30 mm sind scharf wie Dolche.

Der Adler ist dann nach dem Löwen das zweithäufigste Wappentier geworden. Schon Heinrich VI. wurde im Codex Manesse mit dem kaiserlichen Adlerwappen dargestellt. Die Adleryugen sind in der deutschen Sprache sprichwörtlich geworden. Der Genfer Bischof Franz von Sales konnte – im negativen Zusammenhang – sagen: »Mit Adleryugen sehen wir die Fehler anderer, mit Maulwurfaugen unsere eigenen.«

Kein Wunder, dass Adler schon in die Bildersprache der Bibel Eingang gefunden hatten. Und zwar – anders als beim Genfer Bischof – ausschließlich in positiven Zusammenhängen. Im berühmten Psalm 103 heißt es über Gottes Wirken: »Der deinen Mund fröhlich macht, und du wieder jung wirst wie ein Adler.« Und in unserem Bibelspruch verspricht der große Prophet Jesaja denjenigen unter den Gläubigen, die auf den HERRN harren, also an ihm festhalten und sich auf seine Zusagen verlassen, dass sie neue Kraft kriegen und auffahren mit Flügeln wie Adler. – Man versteht diese wunderbare Verheißung des Propheten erst dann wirklich, wenn man von diesen herrlichen Vögeln fasziniert ist.



Pastor Dr. Peter Söllner